



# Stroheimer Pfarrblatt

September 2019



## Wachsen - Reifen - Ernten

*Foto: Julien Christ/pixelio.de*



Mag.  
Albert Scalet  
Pfarrassistent

## Liebe Leser,

Wachsen – Reifen – Ernten. Begriffe aus der Landwirtschaft, die seit Jahrtausenden ihre Gültigkeit haben. Nach der Aussaat gilt es, geduldig zu warten und die Saat wachsen zu lassen. Das Reifen braucht seine Zeit, und ob es eine ertragreiche Ernte wird, liegt nicht (allein) in unserer Hand.

Heute werden diese Begriffe ebenfalls verwendet, aber oft in völlig anderer Bedeutung: *Wachstum* um jeden Preis, so lautet die Devise, damit man *reif* ist für den Wettbewerb auf den Märkten. Die *Ernte* muss sich auszahlen, das investierte Kapital möglichst rasch Früchte bringen: eine Ausbeute, die nicht selten mit Ausbeutung (von Menschen, Land, Wäldern) einhergeht. Selbst die Landwirtschaft folgt immer mehr diesen Gesetzen und wird zur Agrarindustrie, die riesige Mengen zu niedrigsten Preisen produziert. Und die Kleinen bleiben auf der Strecke ...

Mit diesem Wandel geht aber noch etwas Wesentliches verloren: die Dankbarkeit. Sich bewusst sein, nicht alles aus eigener Kraft leisten zu können; dankbar sein für die Früchte der Erde, für unsere Erfolge, für alles, was uns geschenkt ist – das ist es, was letztlich mit Glauben gemeint ist. „Wäre das Wort ‚Danke‘ das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen.“ (Meister Eckhart)

### *Getauft wurden*

Luisa Danereder	Großstroheim 38/1	30. 03. 2019
Lisa Floimayr	Kobling 13	31. 03. 2019
Amelie Sophie Greßböck	Stroheim 94/8	07. 04. 2019
Lorena Maria Heitzinger	Mitterstroheim 73	13. 04. 2019
Florian Pöpl	Schaumberg 25	22. 04. 2019
Lukas Alfred Watzl	Eferding	25. 05. 2019
Laura Mair	Prambachkirchen	02. 06. 2019
Paulina Elif Kara	Stroheim 35	08. 06. 2019
Luisa Eckmayr	Wögern 4	09. 06. 2019
Alma Solveig Schödl	Kobling 14	14. 07. 2019
Fiona Hannerer	Stroheim 52	28. 07. 2019
Tobias Gruber	Mitterstroheim 25a	11. 08. 2019
Marlene Prunthaler	Kobling 10	18. 08. 2019

**Herzliche Segenswünsche den Täuflingen, den Eltern und den Paten!**

### *Geheiratet haben*

Nina und Markus Gruber	Wögern 9	13. 07. 2019
------------------------	----------	--------------

**Für den gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen!**

### *Gestorben sind*

Otilie Bernsteiner (87)	Schaumberg 10	23. 04. 2019
Maria Jobst (70)	Mitterstroheim 23	30. 04. 2019
Aloisia Pointinger (71)	Knieparz 10	03. 06. 2019
Josef Sonnleitner (61)	Stroheim 5	21. 06. 2019
Albert Wallisch (74)	Wögern 15	18. 07. 2019
Leopold Eckmayr (81)	Stroheim 14	19. 07. 2019
Maria Pokorny (59)	Kobling 19	20. 07. 2019
Maria Hehenberger (83)	Wölflhof 5	03. 08. 2019

**Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen; der Herr schenke den Verstorbenen das Leben in Fülle!**

## Erntedankfest

Am **29. September** wollen wir beim Erntedankfest Gott danken für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Eine **Frühmesse wird um 7:30 Uhr gefeiert; um 9:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit dem Einzug der Erntekrone** vom Feuerwehrhaus. Zum anschließenden Bauernmarkt mit Broten und Kuchen sind alle herzlich eingeladen!

Ein herzliches Danke der Ortschaft Kobling, die heuer das Fest ausrichten wird!

# Erntedank -

## was eine Krone mit Dankbarkeit zu tun hat

**Ein Erntedankfest ohne Krone ist hierzulande kaum vorstellbar. Aber wofür steht diese Krone?**

Dieser Brauch ist in vielen Gemeinden mit einer feierlichen Prozession zur Kirche verbunden, bei der die Erntekrone mitgeführt und oft von Musikkapellen, Trachtengruppen und Bauernschaft begleitet wird. Auch Feste und Feiern gehören in vielen Pfarren mit zur Erntedank-Tradition.

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit, durchaus ähnliche Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder dem Römischen Reich überliefert. Das Erntedankfest, wie man es heute kennt, geht auf einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens zurück, den die Kirche im 18. Jahrhundert aufgegriffen hat. Die Erntekrone wurde ursprünglich nach den Feldarbeiten von den Arbeitern an die Bauern übergeben. Auch die kirchliche Segnung der kunstvoll geflochtenen Kornähren war Teil dieser Zeremonie.



Erntekrone aus dem Jahr 2016  
Foto: Josef Rabeder

### Vom Kranz zur Krone

Früher war es Brauch, dass das Gesinde und die Erntearbeiter/innen den Bauern nach Abschluss der Erntearbeiten einen Kranz aus geflochtenem Getreide überreichten, als Dank dafür bekamen sie ein Festessen. Der Kranz ist im Laufe der Zeit zur festlich geschmückten Erntekrone geworden. Die zumeist vier nach oben gebundenen Getreideähren werden mit Blumen und Bändern kunstvoll geschmückt. Es werden die Getreidesorten Hafer, Gerste, Roggen und Weizen zu der Erntekrone gebunden.



Foto: Josef Rabeder

**Symbol für die Macht der Natur**  
Umgeben von Körben mit Brot, Eier, Getreide, Obst und Gemüse steht die Erntekrone im Mittelpunkt des Erntedankfestes. Wie früher erinnert sie auch heute an die Abhängigkeit der Menschen von der Natur, eine gelungene Ernte bedeutete früher das sichere Überleben im Winter. Die kreisrunde Basis der Krone steht für Ewigkeit ohne Anfang und Ende.

## Wofür ich DANKE sage...

### Elisabeth Riederer

Für die Gesundheit und dass ich nach meiner Verletzung voriges Jahr wieder zu Hause arbeiten kann. Froh



bin ich auch darüber, dass wir bis jetzt von den Unwettern meist verschont blieben. Sehr wichtig ist mir auch der Friede in der Familie und auf der ganzen Welt.

### Florian Huemer



Ich möchte danke sagen, dafür dass wir genug zu essen haben und wissen, woher unser Essen kommt. Es ist

auch nicht selbstverständlich, das wir uns (fast) alles kaufen können, was wir uns wünschen. Sehr froh bin ich auch über meine Freunde, mit denen ich mich so gut verstehe!

### Ulrich Gruber

Ich bin dankbar für mein gutes Leben, in das ich hineingeboren wurde, in einem Land, das sich



seit 70 Jahren in Frieden, Freiheit und Wohlstand entwickeln darf. Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die mir auf meinem Lebensweg begegnet sind. Ich bin dankbar für meine Familie und meine Freunde und besonders dafür, vor kurzem zum zweiten Mal das Glück eines Vaters erleben zu dürfen.

## Neue Jugendbeauftragte

Mein Name ist Miriam Mair und ich bin seit 01.01.2019 im Dekanat Eferding für die Jugendpastoral beauftragt.

Foto: Miriam Mair



Parallel dazu studiere ich den berufsbegleitenden Master Caritaswissenschaften und wertorientiertes Management an der Universität Passau. Aufgewachsen bin ich in Eferding, wo ich von klein auf in der Pfarre aktiv war und noch bin.

Nach der Matura am Gymnasium Dachsberg ging ich für neun Monate nach Brasilien, wo ich bei P. Josef Hehenberger in Projekten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mitarbeitete. Zu meinen Aufgaben im Dekanat zählen die Mithilfe bei der Firmvorbereitung, beim Aufbau von Jugendgruppen bzw. Jugendtreffs. Außerdem bin ich Ansprechperson für alle Ehrenamtlichen in der Jungschar- und Jugendarbeit. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, die einzelnen Aktiven in den Pfarren auf Dekanats Ebene zu vernetzen.

In meiner Freizeit lerne ich gerne neue Kulturen und Sprachen kennen, lese gerne und liebe es zu tanzen. Ich freue mich auf viele schöne und bereichernde Begegnungen.

Liebe Grüße, Miriam

## Paul folgt Paul

*Pater Paul wurde nach zwei Jahren als Kooperator in Prambachkirchen und Stroheim von seinem Orden in die Pfarre Linz-Pöstlingberg versetzt. An seiner Stelle wird ab September wieder ein indischer Priester bei uns wirken: Paul Arasu. Er wohnt im Pfarrhof Prambachkirchen. Am 8. September wird er sich bei den Gottesdiensten in Stroheim vorstellen.*

Liebe Gemeinde,  
mit dieser Pfarrblattausgabe darf ich an Sie ein herzliches Grußwort richten. Vermutlich interessiert es Sie, woher der neue Kooperator kommt und was er schon alles hinter sich hat.

**Mein Name ist Paul Arasu Selvanathan.** Geboren wurde ich als drittes von fünf Kindern am 4. April 1978 in Narasingapuram, Indien. Meine Muttersprache ist Tamilisch, aber ich spreche auch Englisch, Deutsch und Spanisch.



Zuerst besuchte ich in meinem Geburtsort die Grundschule und die Mittelschule. Anschließend bin ich im Priesterseminar eingetreten. Nach meiner Matura habe ich meinen Bachelor in Physik gemacht. Danach habe ich sechs Jahre lang Philosophie und Theologie studiert. 2005 wurde ich zum Diakon und 2006 in Vellore zum Priester geweiht.

Die ersten zwei Jahre war ich als Kooperator und weitere drei Jahre als Pfarrer tätig. Wegen der Bedürfnisse der Diözese Vellore, eine geeignete Person für die Ausbildung in der Pastoralleitung zu haben, schickte mich mein Bischof zum Lizentiat in Theologie nach Madrid, das ich dann dort abschloss.

Seit Herbst 2013 war ich Kaplan in Perg. Ich bin überrascht, wie schnell die Zeit verging. Ich habe sechs Jahre mit Bereicherung und verschiedenen Erfahrungen hinter mir.

Nun freue ich mich auf meine neue Tätigkeit in Stroheim. Ich habe erfahren, dass es in der Pfarre ausgezeichnete MitarbeiterInnen gibt, welche mit großem Einsatz für die Pfarre arbeiten und ihre Talente und Begabungen bestens einbringen.

Meine Priorität als Priester und Seelsorger ist es, für alle Menschen da zu sein. Ich möchte mich gerne einbringen, wo meine Hilfe benötigt wird. Wichtig scheint mir zu sein, dass unser aller Dienst zum Aufbau der Pfarrgemeinde beiträgt.

Ich bitte Sie, liebe Brüder und Schwestern, um Ihre Unterstützung und vor allem ums Gebet. Mit Gottes Hilfe können wir gemeinsam unseren Glaubensweg gehen und dazu wünsche ich uns allen Gottes Segen.

**Euer Kaplan Paul**

## Pfarrreise Auf den Spuren des hl. Franziskus und der hl. Klara



26 Interessierte nahmen in der Woche nach Ostern an der gemeinsamen Pfarrreise von Stroheim und Prambachkirchen mit Schwerpunkt Assisi teil.

Am ersten Tag fuhren wir über Padua bis nach Ravenna. Nach der Besichtigung der berühmten Mosaik e ging es am nächsten Tag weiter nach Assisi. Dort besuchten wir in den folgenden Tagen u. a. San Damiano, Santa Chiara und natürlich San Francesco. Großen Eindruck hinterließ die Messfeier in der 1000 Jahre alten Kirche San Giacomo al Murupto. Das Eremo delle Carceri am Fuß des Monte Subiasio erreichten wir mit Taxis, zurück ging es für einen Großteil der Gruppe zu Fuß. Ein Ausflug nach Spoleto klang bei einem gemütlichen Abendessen mit Weinverkostung in Montefalco aus. Nach einer Besichtigung der umbrischen Hauptstadt Perugia fuhren wir nach Verona, von wo wir schließlich die Heimreise antraten.

## Pötsch-Wallfahrt

Am 26. Mai hieß es wieder, früh aufstehen: Um 5 Uhr Abfahrt nach Haibach, von dort zu Fuß bis zur Donaufähre in Kobling und weiter nach Altenfelden. Nach einer Stärkung im Gasthaus und der Mitfeier der Sonntagsmesse ging es weiter zur Wallfahrtskirche Maria Pötsch, wo wir gemeinsam mit den Wallfahrern aus Hartkirchen eine Maianacht feierten.



## Dekanatsvisitation

Am 24. Juni, dem Fest unseres Kirchenpatrons Johannes des Täufers, feierte Bischof Manfred Scheuer im Rahmen der Dekanatsvisitation den Gottesdienst mit uns.

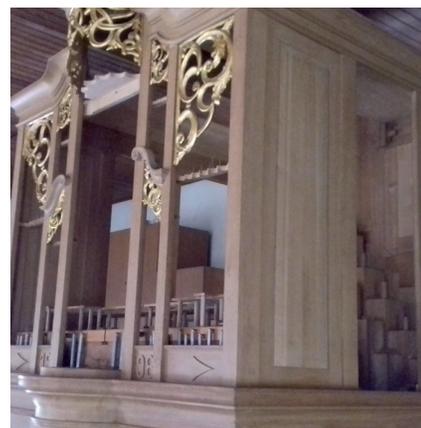
Beim anschließenden Frühstück im Pfarrzentrum war noch Gelegenheit zum Gespräch mit ihm.



Weitere Bilder der  
Veranstaltungen auf  
[www.dioezese-linz.at/  
pfarre/4415](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4415)

## Orgel restauriert

Nach 20 Jahren benötigt auch eine Orgel eine Generalüberholung, noch dazu, wenn sich an manchen Stellen bereits der Schimmel eingenistet hat. Nachdem wir im Sommer einen Monat lang auf den Klang der Orgel verzichten mussten, erklingt sie jetzt wieder in der Kirche – gereinigt, technisch verbessert und neu gestimmt!



## Spenden

Aus dem Erlös der Mundartmesse vom 4. Mai überreichte uns die Goldhauben- und Kopftuchgruppe eine **Spende von € 3.000,- für die Renovierung der Landerlkapelle**. Herzlichen Dank!



Die Katholische Frauenbewegung der Pfarre Stroheim überwies eine **Spende von € 400,- an Pater Josef Hehenberger** für seine Arbeit als Missionar in Brasilien.



## Pflanzenmarkt

Bereits zum 6. Mal veranstaltete heuer der Pfarrgemeinderat den Stroheimer Pflanzenmarkt am 1. Mai und viele nützten wieder die Gelegenheit, sich für die Gartensaison einzudecken.



## Rückblick Ferienpass

Die Ferienpassaktion der Bücherei Stroheim stand dieses Jahr ganz im Zeichen von Mythen und Märchen rund um Ritter und Burgen. Margit Obermayr konnte uns zum wiederholten Mal mit ihren Märchen und Erzählungen in ihren Bann ziehen. Die alten Mauern der Burgruine Schauburg waren die passende Umgebung dafür. Bei Grillwürstel, Stockbrot und Spielen konnte der Nachmittag gemütlich ausklingen.



## Segen von oben

Der „Segen von oben“ wurde uns bei der Einweihung der Landerlkapelle am 23. Juni im doppelten Wortsinn zuteil: Das gemeinsame Pilgern über die Schauburg zur Kapelle war von einigen Regenschauern begleitet – trotzdem gingen etwa 60 Personen mit; und auch das anschließend geplante gemütliche Beisammensein fiel buchstäblich ins Wasser. Aber die Andacht mit der Segnung der Kapelle, die Bischofsvikar Willi Vieböck vornahm, erfolgte unter klarem Himmel mit dem bekannt herrlichen Blick ins Eferdinger Becken. Viele waren gekommen, um die Eröffnung der neu renovierten Kapelle mitzuerleben, darunter der gebürtige Stroheimer Pater Bertram und die Franziskaner aus dem Kloster Popping.

Danke allen, die bei der Renovierung der Kapelle mitgeholfen haben, sowie den Vereinen und Privatpersonen, die durch eine Spende zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben! Ein großes Dankeschön gebührt auch Katharina Wiesinger, die die Landerlkapelle seit nunmehr 40 Jahren betreut!



## Tag der Jubelpaare

Am 15. August lud die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wieder zum „Tag der Jubelpaare“. Nach dem Dankgottesdienst in der Kirche mit Dechant Erich Weichselbaumer, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde, und der anschließenden Kräutersegnung wurden die Ehejubilare im Stroheimerhof geehrt.

Wir gratulieren den heurigen „Jubelpaaren“: **Hedwig und Rudolf Humer, Otilie und Leopold Haun (60 Jahre), Gusti und Hermann Wiesinger, Rosi und Rudolf Schweitzer, Rosa und Alois Obermayr, Johanna und Alois Kraus (50 Jahre), Margit und Erwin Kloimstein, Renate und Alois Hinterberger, Annemarie und Roland Hehenberger (25 Jahre).**



### Fronleichnamsprozession - einmal anders von oben betrachtet



### Der Berg hat gerufen ...

... und viele sind gekommen – trotz des kühlen und windigen Wetters: zur Familienkirche auf dem Mayrhoferberg am 7. Juli 2019.



September 2019



Be-Lesen  
öffentliche Pfarrbücherei Stroheim

## Unsere Buchempfehlungen



### Ich war mein größter Feind

Adele Neuhauser

Mit „Ich war mein größter Feind“ legt die beliebte österreichische Schauspielerin und Tatort-Kommissarin Adele Neuhauser ein sehr persönliches und berührendes Buch vor.

Sie schreibt offen über ein Leben voller schwieriger Entscheidungen und mutiger Aufbrüche. Adele Neuhausers Biografie ist aber nicht nur schonungslos ehrlich sondern auch humorvoll und optimistisch. Es wird klar, dass die Wahlwienerin mit der markanten Stimme immer wieder zuversichtlich und neugierig in die Zukunft geblickt hat, und das auch weiterhin tut. Ein Buch über eine beeindruckende Frau, die die Stolpersteine des Lebens auf ihre ganz eigene Art gemeistert hat.

### Nestwärme, die Flügel verleiht

Halt geben und Freiheit schenken - wie wir erziehen ohne zu erziehen

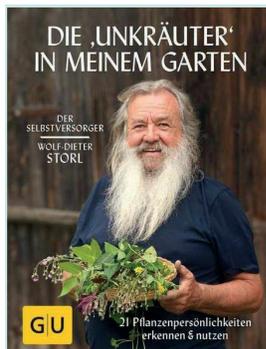
Da es kaum noch Großfamilien gibt und sich nicht ein ganzes Dorf um ein Kind kümmert, sondern Eltern und Kinder in der Kleinfamilie aufeinander hocken, sind die Kinder unseren Ecken und Kanten mehr denn je ausgeliefert. Umso wichtiger ist es, als Vater oder Mutter mit sich im Reinen zu sein. Kinder brauchen Eltern, die klar, authentisch, entspannt und liebevoll erziehen. Doch das ist leichter gesagt als getan. So ist der Alltag vieler Eltern zugestopft mit Pflichten und Terminen. Dieses Buch will ihnen nicht noch mehr Arbeit aufhalsen. Erziehen, ohne zu erziehen, bedeutet vielmehr, dass wir die Beziehung zu unseren Kindern und uns selbst reflektieren. WENIGER zu TUN, dafür BEWUSSTER zu SEIN.



### Der direkte Weg zu Gott

Ein einfacher und schneller Weg zu Gesundheit, Zufriedenheit und Glück

Das Buch beschreibt einen Weg zu sich selbst, zu mehr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Erfahren Sie, wie einfach sich die Ursachen für körperliche und seelische Probleme erkennen und lösen lassen. Im Alter von 39 Jahren kam Helmut Aitzler zum ersten Mal mit dem Thema Geistesheilung in Kontakt. Fasziniert von den Möglichkeiten des geistigen Heilens und dem immer stärker werdenden Wunsch, anderen Menschen helfen zu wollen.



Wolf-Dieter Storl lässt uns in „**Die 'Unkräuter' in meinem Garten**“ an seiner Liebe zum wilden Kraut teilhaben und portraitiert 21 einheimische Pflanzenpersönlichkeiten: Die charakteristischen Merkmale der Pflanzen, ihre Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten als heilende oder essbare Pflanzen und ihre Bedeutung als Teil des Gartenbiotops werden dargestellt. Eine Löwenzahn-Invasion im Gemüsebeet muss man aber nicht tolerieren – der Kultautor gibt daher Tipps für ein Leben im Gleichgewicht.

## Intervallfasten

Für ein langes Leben - Schlank und Gesund

Das Prinzip: Sie essen während 8 Stunden zwei- bis dreimal und fasten dann 16 Stunden. Das Resultat: Kein Hungergefühl, kein Völlegefühl, dafür Kraft und Klarheit in Körper und Geist! Nebenbei purzeln überschüssige Kilos wie von selbst, das Immunsystem wird gestärkt und verschiedenste Krankheiten sowie Beschwerden werden gelindert.



## Der Himmel gehört uns

Wenn du glaubst, alles verloren zu haben, bleibt immer noch die Liebe ...

Rob Coates kann sich wirklich glücklich schätzen: Er ist mit seiner großen Liebe Anna verheiratet und nach vielen gemeinsamen Jahren krönt der gemeinsame Sohn Jack endlich das große Glück der beiden. Bis zu dem Moment, an dem die kleine Familie eine unfassbare Diagnose erhält: Der kleine Jack leidet an einer unheilbaren Krebsart. Während es Rob den Boden unter den Füßen wegzieht, versucht Anna stark zu bleiben – doch anstatt zusammenzuhalten, entfernen die beiden sich immer weiter voneinander. Bis Rob einen Entschluss fasst, der das Leben der Familie für immer verändern wird ...

## NEU – Kinder und Jugend



## Der wilde Räuber Donnerpups

Die Räuberprüfung Band 1

KRAWUMMMM ... halt es durch den Donnerwald! Gefährliche Räuber sollen dort hausen. Deshalb sieht man auch selten jemanden hineingehen und noch seltener jemanden wieder herauskommen. Robin aber traut sich trotzdem hinein – und wird prompt von der wilden Bande gefangen genommen. Doch gewitzt, wie er nun mal ist, fordert er die weniger gewitzten Räuber zu einem Wettstreit heraus.



[www.stroheim-belesen.bvoe.at](http://www.stroheim-belesen.bvoe.at)



Be-Lesen

öffentliche Pfarrbücherei Stroheim



## Buchausstellung

17.11.2019 8:30 – 12:00 im  
Pfarrzentrum Hl. Johannes

Angeboten werden **Bücher** aus allen populären Sparten sowie eine **Auswahl an Spielen und Puzzles**.

Unser beliebtes **Keks-Back-Buch** ist auch wieder erhältlich.

Nach dem Spätgottesdienst gibt es in der Bücherei ein **Kinderprogramm mit Spielecke für die Kleinen!**

Unsere Besucher verwöhnen wir mit **Kaffee, Tee, Kuchen und Aufstrichbroten**.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme – das Team der öffentlichen Pfarrbücherei Stroheim!



## „Ich habe dich beim Namen gerufen“

Unter diesem Motto findet die nächste „Familienkirche“ statt:

am **Sonntag, 22. September 2019, um 9:30 Uhr in unserer Pfarrkirche**.

Das Team der Familienkirche lädt alle Kinder und Familien herzlich zu diesem kindgemäß gestalteten Gottesdienst ein!



+++ **Achtung Terminänderung** +++

## Lesung mit Mag. P. Ferdinand Karer



aufgrund einer Terminkollision ändert sich der Termin der Lesung mit P. Ferdinand Karer im Pfarrzentrum Hl. Johannes auf

**16. November 2019 um 19:30 Uhr**

Gehen  
und  
staunen

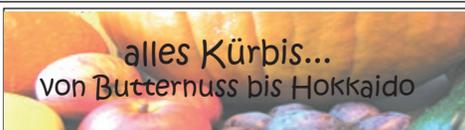
Mein Pilgerweg nach Rom



Ferdinand Karer

Er liest aus seinem Buch „Gehen und Staunen“, in dem er von seinem 1500-Kilometer-Marsch von Dachsberg über Innsbruck, Padua und Assisi nach Rom berichtet. Am Ende seiner Reise stand eine Audienz mit Papst Franziskus.

Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit das Buch zu erwerben und signieren zu lassen.



alles Kürbis...  
von Butternuss bis Hokkaido



## 10. Stroheimer Kürbisfest der öffentlichen Pfarrbücherei

8. September 8.00 bis 12.30 Uhr  
im Pfarrzentrum Hl. Johannes/  
Pfarrplatz

Wir laden herzlich zum bereits 10. Kürbisfest ein. Neben den kreativ bemalten und dekorierten Kürbissen, Gestecken und Kränzen werden auch Kürbissuppe, regionale Getränke, Kaffee und frische Bauernkrapfen angeboten.



**Heuer wird es erstmals auch Kürbiskernleberkäse geben!**

Auch für die Unterhaltung der Kinder wird gesorgt!

## Time Out – Zeit für dich

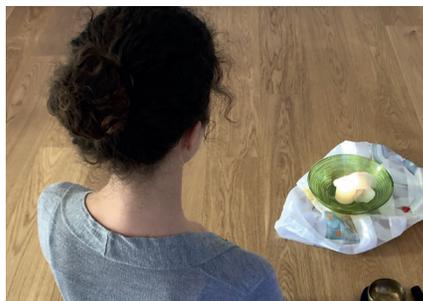
Ein Angebot für junge Erwachsene (17-35 Jahre)

*Eigentlich läuft alles rund, trotzdem merk ich, ich sehne mich nach einem Mehr im Leben... Manchmal wird mir alles zu viel, wie kann ich wieder mehr zu mir selbst finden?*

Gönn dir eine bewusste Auszeit vom Alltag, eine heilsame Unterbrechung. **Am 11.09., 25.09. und 09.10. hast du die Möglichkeit dazu:** Einmal nichts leisten müssen, sondern einfach nur da sein, achtsam wahrnehmen, die Stille wirken lassen, in der Natur sein und dich mit Anderen austauschen.

Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr für ca. 1,5 Stunden im Meditationsraum des Gymnasiums Dachsberg. Der Eingang befindet sich neben der Mehrzweckhalle auf der Rückseite der Schule. Falls vorhanden, bitte Decken und Meditationshocker bzw. -kissen mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Genauere Infos und Anmeldung (bis 09.09.) bei Miriam Mair (0676/8776-5555, miriam.mair@dioezese-linz.at) oder Andrea Peherstorfer (0676/8776-6065, andrea.peherstorfer@dioezese-linz.at).



## Mit Lebensfreude älter werden

SelbA – Selbstständig im Alter – ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm, um das Älterwerden aktiv zu gestalten.

**Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist es, Körper, Geist und Seele zu trainieren und Schwung ins Leben zu bringen.**

Im Herbst beginnt ab 2. Oktober 2019 ein neuer Block mit zehn Einheiten, zu dem Männer und Frauen ab 55 herzlich eingeladen sind. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Die Einheiten finden jeweils am Mittwoch von 8:30 bis 10:00 Uhr im Pfarrzentrum Hl. Johannes statt. Preis: € 5,- pro Einheit  
Nähere Informationen und Anmeldung bei Ute Wöß:  
0699 / 134 23 668.

## Taizé-Gebet



Andrea Peherstorfer, Dekanatsprojekt „Aufleben an spirituellen Kraftorten“, und Miriam Mair, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Eferding, laden herzlich zum **Taizé-Gebet am Mittwoch, den 27.11.2019, um 19 Uhr in der Klosterkirche Puppung ein.**



## Hallo, sei dabei, wir starten wieder NEU!!

Ende September/Anfang Oktober beginnen wir wieder mit den **Spielgruppen**, welche in altersgemäße Gruppen eingeteilt werden. Eine Spielgruppeneinheit dauert inkl. gemeinsamer Jause ca. 90 Minuten.

**Alter: 1-4 Jahre**

Leitung: Katrin Sandmeier, Judith Watzl

Weiters besteht die Möglichkeit, sich für die **BABYGRUPPE** anzumelden. Hier dauert eine Gruppeneinheit ca. 60 Minuten.

**Alter: Babys ab ca. 6 Monaten**

Ort: Pfarrzentrum Hl. Johannes (für alle Gruppen)

Anmeldung bzw. Infos: bis 16.09.2019 bei Sandra Schweitzer unter 0650/2104908  
Elternbildungsgutscheine sind einlösbar!!



## TERMINE:

8. September	ab 8:00 Uhr	Kürbisfest
9. September	8:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn
15. September	ab 8:00 Uhr	Umtauschbasar für Baby- und Kinderartikel
19. September	18:00 Uhr	Treffen der MinistrantInnen
22. September	9:30 Uhr	Familienkirche „Ich habe dich beim Namen gerufen“
29. September	9:00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest
2. Oktober	8:30 Uhr	Beginn SelbA-Kurs
4. Oktober	19:30 Uhr	Treffen der TeilnehmerInnen der Pfarrreise
15. Oktober	8:15 Uhr	Seniorenwallfahrt nach Magdalenaberg
26. Oktober	19:30 Uhr	„Bunter Abend“ im Pfarrzentrum
1. November, Allerheiligen	8:00 Uhr 14:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Andacht in der Kirche und Gräbersegnung
2. November	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Allerseelentag
11. November	17:00 Uhr	Martinsfest
16. November	19:30 Uhr	Lesung P. Ferdinand Karer
17. November	ab 8:30 Uhr	Buchausstellung
30. November	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung
8. Dezember, Mariä Empfängnis	8:00 Uhr 9:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst <i>heuer kein Adventsingen!</i>

### Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 7:30 Uhr - Messfeier oder Wort-Gottes Feier  
Sonntag, 8:00 und 9:30 Uhr - Messfeier oder Wort-Gottes-Feier

### Wir sind erreichbar unter:

Pfarrhof: 07272/6231  
E-mail: [pfarre.stroheim@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stroheim@dioezese-linz.at)  
Homepage: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4415](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4415)  
Pfarrassistent Mag. Albert Scalet: 0680/2315330

### Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:

Mittwoch von 8:00 - 10:00 Uhr Freitag von 16:00 - 18.00 Uhr

### Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Verleger: Pfarre Stroheim, 4074 Stroheim 27, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Albert Scalet. Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde Verlags- und Herstellungsort: Stroheim; Druck: Netinsert, 1220 Wien Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Stroheim  
Fotos im Pfarrblatt (falls nicht anders angegeben) wurden uns zur Verfügung gestellt von: Heinz Viehböck, Max Neundlinger, Martina Floimayr, Ulrich Gruber, Elisabeth Riederer, Albert Scalet.

## „Beschwingt durch den Herbst“

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr lädt der Chor der Pfarre Stroheim wieder ein zu einem

### BUNTEN ABEND

am Samstag, 26. Oktober 2019, um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Hl. Johannes.

Gemeinsam mit dem Akkordeonquintett Dos y Tres und der Familienmusik Breitenbach wird unter der Leitung von Edith Niedermayr ein Programm quer durch den „musikalischen Gemüsegarten“ dargeboten.

Franz Uttenthaler wird als Sprecher zur guten Stimmung beitragen.

Anschließend gemütlicher Abschluss mit einer kleinen Stärkung.

Eintritt: € 8,- (Karten sind in der Pfarrkanzlei und bei den Chormitgliedern erhältlich)

## Entrümppler gesucht!

Da am Dachboden unserer Kirche ein Schädlingsbefall festgestellt wurde, muss dieser vollständig geräumt werden. Am Samstag, 9. November, soll die Aktion stattfinden. **Freiwillige Helfer mögen sich bitte bei Erich Ammerstorfer melden: 0664 1045958.**